

Ängste und Depressionen bei Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen besonders häufig

Datum: 02.08.2022

Original Titel:

Burden of depression and anxiety among patients with inflammatory bowel disease: results of a nationwide analysis

Kurz & fundiert

- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen sind im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung mit einer erhöhten [Prävalenz](#) von Depressionen und Angstzuständen assoziiert
- [Ängste](#) und Depressionen traten bei CED-Patienten häufiger auf als bei Patienten mit anderen chronischen Erkrankungen
- 963 619 Patienten mit CED wurden in die Studie eingeschlossen, davon 16,9 % mit Depressionen und 20,9 % mit Angststörungen

DGP - Aktuelle Studiendaten zeigten eine hohe [Prävalenz](#) von psychischen Erkrankungen bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen.

[Ängste](#) und Depressionen nehmen bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) zu, was sich negativ auf die Medikamenteneinhaltung und die klinischen Gesamtergebnisse der Betroffenen auswirkt. US-amerikanische Wissenschaftler untersuchten nun die Prävalenz von Depressionen und Angstzuständen bei CED-Patienten im Vergleich zu Personen mit anderen chronischen Erkrankungen.

Nationale [Stichprobe](#) von CED-Patienten in den USA

Für die retrospektive [Kohortenstudie](#) wurde eine nationale [Stichprobe](#) (USA) von 2016 bis 2018 verwendet. Der primäre Endpunkt war die Prävalenz von Depressionen und Angstzuständen bei CED-Patienten im Vergleich zur allgemeinen erwachsenen Bevölkerung mit anderen chronischen Erkrankungen. Zudem wurden diese Ergebnisse in weiteren Untergruppen von Patienten mit [Colitis ulcerosa](#) und [Morbus Crohn](#) untersucht.

Vergleich von CED-Patienten mit anderen chronischen Erkrankungen

Zwischen 2016 und 2018 wurden insgesamt 963 619 Patienten mit der Diagnose CED identifiziert, davon 162 850 (16,9 %) mit Depressionen und 201 685 (20,9 %) mit Angststörungen. Die Prävalenz von Depressionen und Angstzuständen war bei CED-Patienten im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung signifikant höher (16,9 % vs. 12,3 %) bzw. (20,9 % vs. 15 %) ($p < 0,001$).

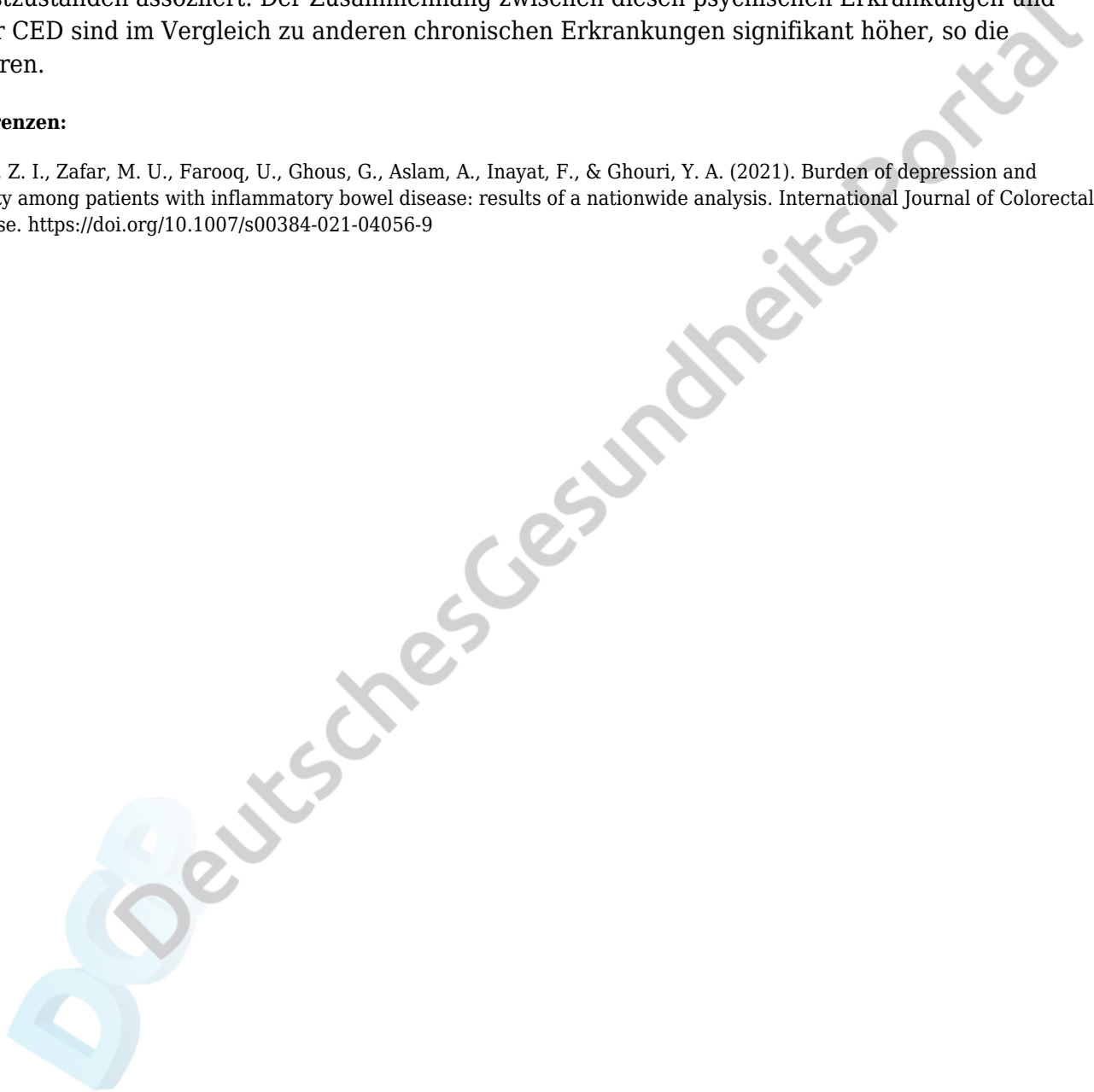
Ängste und Depressionen traten bei CED-Patienten zudem häufiger auf als bei Patienten mit anderen chronischen Erkrankungen wie Diabetes, metastasierendem Krebs und koronarer Herzkrankheit. [Morbus Crohn](#) und [Colitis ulcerosa](#) waren unabhängig mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Depressionen und Angstzuständen verbunden und diese Ergebnisse waren statistisch signifikant ($p < 0,001$).

Hohe Prävalenz von Depressionen und Angstzuständen

CED ist im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung mit einer erhöhten Prävalenz von Depressionen und Angstzuständen assoziiert. Der Zusammenhang zwischen diesen psychischen Erkrankungen und einer CED sind im Vergleich zu anderen chronischen Erkrankungen signifikant höher, so die Autoren.

Referenzen:

Tarar, Z. I., Zafar, M. U., Farooq, U., Ghous, G., Aslam, A., Inayat, F., & Ghouri, Y. A. (2021). Burden of depression and anxiety among patients with inflammatory bowel disease: results of a nationwide analysis. *International Journal of Colorectal Disease*. <https://doi.org/10.1007/s00384-021-04056-9>



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“